

Bauverwaltung Muttenz

Herrn U. Wiedmer, Bauverwalter

Historische Grenzsteine

Besprechung vom Montag, 7. August 1995, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Münchenstein/Konferenzsaal

Vorsitz: Bauverwalter R. Zulauf, Münchenstein
Anwesend: E. Baltisberger, Münchenstein, Mitglied Kulturkommission
Herr Huckenberger, Arlesheim
B. Herbig, Bauverwaltung Muttenz
Herr Schweighauser, Bauverwaltung Münchenstein
Herr Hähner, Bauverwaltung Arlesheim

Sachverhalt:

Herr Baltisberger hat als Mitglied der Kulturkommission der Bürgergemeinde Münchenstein, zusammen mit der Gemeinde Reinach, ein Inventar aller historischen Grenzsteine Reinach/Münchenstein und teilweise auch zu den übrigen Nachbargemeinden, erstellt. Diese Unterlagen wurden auch der Bauverwaltung Muttenz als Grundlage der Besprechung vom 7. August 1995 abgegeben.

Herr Baltisberger hat sich mit der Denkmalpflege in Verbindung gesetzt, um die richtige Lösung zur Restaurierung der Steine zu finden. Ebenfalls hat Herr Baltisberger vom kantonalen Vermessungsamt, Liestal, den zuständigen Sachbearbeiter, Herrn P. Egli, begrüsst und mit ihm das weitere Vorgehen besprochen. Die Steine mussten gesichert und nach der Restaurierung wieder versetzt werden.

Für die Gemeindegrenzen ist der Kanton zuständig.

Kosten der Steinrestaurierung:

Ziel soll nicht sein, die Steine "neu" zu machen, sondern die Steine zu erhalten.

Das heisst vor allem, offene Risse und Löchli auszukitten und Zahlen, die demnächst verschwinden, nachzuhauen. Ob Wappen ergänzt werden, müsste mit der Denkmalpflege abgesprochen werden.

Herr Baltisberger hat als Muster eine Offerte der Firma Paul Hölinger AG beigelegt, die den Kostenaufwand des Steinmetzen aufzeigt.

Die Kosten für die Kopierarbeiten, das Filmmaterial, die Filmentwicklung und die Reparaturentwässerungen wurden von der Kulturkommission übernommen.

Sitzungsergebnis:

Herr Zulauf ist der Meinung, dass die anfallenden Kosten mit der Grenzgemeinde halbiert werden sollten.

Die zuständige Gemeinde sollte zu diesem Zwecke pro Jahr zwischen Fr. 5'000.-- und Fr. 10'000.-- ins Budget nehmen, denn diese Arbeiten gehen über etliche Jahre bis zum Abschluss.

Die Bürger, die heute solche Steine als Gartenschmuck haben, sollten aufgefordert werden, die historischen Steine zurückzugeben.

Die übergebene Dokumentation soll als Muster gelten und soll für die Zukunft Früchte tragen.

Die Sitzungsteilnehmer sollten diese Arbeiten in ihren Gemeinden beliebt machen, damit auch dort "Grünes Licht" gegeben wird.

Weiteres Vorgehen der Gemeinde MuttENZ: (eine mögliche Lösung)

Die Gemeinde hat folgende Grenzen:

1. Staatsgrenze zur BRD (Grenzach, Wyhlen)
 2. Kantonsgrenze zum Kanton Solothurn (Gemeinde Gempfen)
 3. Halbkantonsgrenze zu Basel-Stadt
 4. Bezirksgrenze zur Gemeinde Pratteln
 5. Gemeindegrenzen zu den Gemeinden Frenkendorf, Arlesheim, Münchenstein und Birsfelden.
- Alle Grenzsteine müssen gesucht und freigelegt werden.
 - Anschliessend sollte eine Auflistung der fehlenden und reparaturbedürftigen Steine vorgenommen werden.
 - Rücksprachen mit Vermessungsamt und der Denkmalpflege.
 - Erstellung der Jahresprogramme (budgetabhängig).
 - Erstellung der Dokumentation.

Heutige Unterlagen:

Es wurde von mir ein Plan M. 1:5'000 mit allen Gemeindegrenzsteinen erstellt (rot).

Die vorhandenen Steine in der Münchensteiner Dokumentation sind grün gekennzeichnet.

Aufstellung der Steinmenge an den einzelnen Grenzen
(Reine Gemeindegrenzsteine):

1. Staatsgrenze BRD Grenzach-Wyhlen	0	Stück
2. Kantonsgrenze Solothurn, Gemeinde Gempen	~ 16	Stück
3. Halbkanton Basel-Stadt	0	Stück
4. Bezirksgrenze Gemeinde Pratteln	~ 45	Stück
5. Gemeindegrenze Frenkendorf	1	Stück
6. Gemeindegrenze Arlesheim	8	Stück
7. Gemeindegrenze Münchenstein	~ 32	Stück
8. Gemeindegrenze Birsfelden	~ 25	Stück
	<hr/>	
	127	Stück
	<hr/>	

Von den ~ 127 Grenzsteinen sind bereits 12 Stück in der bestehenden Münchensteiner Dokumentation aufgearbeitet worden. Somit werden wir noch ca. 127 Steine - 12 Steine = 115 Steine zu bearbeiten haben.

Ebenfalls müsste noch abgeklärt werden, ob die Gemeinde MuttENZ sich an den 12 Steinen finanziell beteiligt. Dies wurde an der Sitzung vom 7. August 1995 nicht besprochen.

4132 MuttENZ, 14. September 1995
hrb/me

B. Holinger

Beilagen:

- 1 Plan M. 1:5'000
- 1 Kostenzusammenstellung Firma Paul Holinger AG

Kopie:

Akten Gemeindegrenze